

Mittwoch, 5. März 2014

Renaissance der Stuttgarter

Ausblick In der nächsten Saison könnten sechs Fußball-Landesligisten aus dem Bezirk Stuttgart kommen.

Jahrelang hatten die Vertreter des Fußballbezirks Stuttgart rein zahlenmäßig kein allzu gutes Bild in der Staffel 2 der Fußball-Landesliga abgegeben. Zurzeit dominieren die Mannschaften aus den Bezirken Neckar/Fils und Kocher/Rems das Geschehen in der Staffel. Zwar hielten sich in der jüngeren Vergangenheit der SV Vaihingen und der zum Bezirk Stuttgart gehörende TV Echterdingen wacker im Klassement, aber für die Aufsteiger aus der Bezirksliga Stuttgart ging es in den vergangenen Jahren meistens eine Spielzeit später wieder nach unten. Das könnte sich ändern: In der Saison 2014/2015 könnten im günstigsten Fall sechs Clubs aus dem Bezirk der Landeshauptstadt dabei sein.

Erstens: Der SV Bonlanden, bei dem einiges auf einen Abstieg aus der Verbandsliga hindeutet. Zweitens: Calcio Leinfelden-Echterdingen, unangefochtener Bezirksliga-Spitzenreiter, der inzwischen schon zehn Punkte Vorsprung auf die Konkurrenten hat. Drittens: Der Bezirksliga-Vizemeister, einerlei, ob der nun TSV Plattenhardt, TSVgg Münster oder auch SC Stammheim heißt – sofern er sich in der Relegation durchsetzen kann. Nun käme zwar auch der SV Bonlanden II als Kandidat für die Vizemeisterschaft in Frage, aber dessen Weg nach oben wäre ja dann durch den Abstieg der ersten Mannschaft blockiert. Viertens bis sechstens: Der TV Echterdingen, der SV Vaihingen und der TSV Weilimdorf schaffen den Klassenverbleib.

So weit die Theorie einer Stuttgarter Renaissance: Sicher ist, dass der Stuttgarter Bezirksligameister aufsteigt. Ziemlich sicher ist, dass die Bonlandener absteigen. Sehr wahrscheinlich ist, dass der TV Echterdingen die Klasse hält. Und der Rest ist blanker Optimismus. *mim*

Bewährte Zuversicht, bekannte Probleme

Fußball Der Landesligist TSV Weilimdorf fühlt sich für den Kampf um den Klassenverbleib gerüstet. Von Mike Meyer

Was passiert, wenn eine Fußballmannschaft in der Landesliga die zweitwenigsten Tore schießt, die meisten Gegentreffer kassiert und sich in 17 Spielen zweimal Rot, sechsmal Gelb-Rot und 68-mal Gelb einhandelt? Richtig, dann ist sie mit hoher Wahrscheinlichkeit im Tabellenkeller zu finden. Das ist das aktuelle Los des TSV Weilimdorf, der vor dem Beginn der zweiten Saisonhälfte auf dem 15. und damit vorletzten Platz im Klassement rangiert. Aber aussichtslos ist die Lage nicht. Denn von dem zur Abstiegsrelegation berechtigenden zwölften Platz trennen die Weilimdorfer sechs Punkte, vom ersten Nichtabstiegsplatz deren zehn. In der Winterpause hat die Mannschaft von Trainer Adjmal Hakimzade einiges dafür getan, um die oben erwähnten Probleme zu lösen. Die Vereinsführung hat wiederum einiges dafür getan, den Kader angemessen zu verstärken. Und so wundert es nicht wirklich, wenn die Nord-Stuttgarter weiterhin zuversichtlich sind: „Wir werden weiterhin da hinten rumkraxeln. Aber ich bin überzeugt, dass wir nicht absteigen“, sagt TSV-Spielleiter Marc Gsell.

Marc Gsell, Spielleiter des TSV Weilimdorf

„Wir werden weiterhin da hinten rumkraxeln. Aber ich bin überzeugt, dass wir nicht absteigen“, sagt TSV-Spielleiter Marc Gsell.

Allerdings verlief die Vorbereitung auf den Rest der Runde eher durchwachsen. Denn die Nord-Stuttgarter hatten mit bekannten Problemen zu kämpfen. Erstens: die mangelnde Durchschlagskraft. In der Vorbereitungspartie gegen den Bezirksli-



Die Diskussionsbereitschaft der Weilimdorfer Spieler war einer der Gründe für die zahlreichen Verwarnungen.

Foto: Tom Bloch

gisten NK Croatia Zagreb Stuttgart dominierte der TSV, wusste seine Chancen aber nur ein Mal zu nutzen. Am Ende stand ein 1:1-Remis. Zweitens: die anfällige Abwehr. In der Begegnung beim GSV Maichingen, ebenfalls ein Bezirksligist, kassierten die Nord-Stuttgarter eine 2:4-Pleite. „Da haben wir allerdings auch ein starkes Offensivpressing ausprobiert und sind ausge-

kontert worden“, begründet Gsell. Drittens: der Mangel an Disziplin. „Wir haben in der Winterpause viel darüber gesprochen und haben in den Testspielen deutlich weniger Karten kassiert“, sagt Gsell. Für einen der Weilimdorfer Akteure kam die Aussprache aber zu spät. Während eines Spiels beim Hallenturnier des TSV Bernhausen wurde gegen Weilimdorfs Stürmer

Carmine Pescione mit Zweikampfhärte an der Grenze des Erlaubten vorgegangen. Der Angreifer, der zu den eher temperamentvollen Vertretern seiner Zunft gehört, trat nach hinten aus und traf seinen am Boden liegenden Gegenspieler an einer sehr empfindlichen Stelle. Die Folge: rote Karte und Sperre bis Ende April, da Pescione als Wiederholungstäter gilt.

Ergebnisse und Tabellen

Fußball

Bezirksliga Stuttgart

Calcio Leinf.-Echterdingen – TSV Plattenhardt 2:0
Tore: 1:0 Tosun (10.), 2:0 Basol (60.)
Besonderes: Gelb-Rot für Malbasic (Calcio, 85.) und Meha (Calcio, 90.)

1. Calcio Leinf.-Echterd.	17	15	1	1	52:10	46
2. TSV Plattenhardt	17	11	3	3	44:26	36
3. SC Stammheim	17	11	2	4	46:24	35
4. TSVgg Münster	17	10	5	2	41:20	35
5. SV Bonlanden II	17	10	2	5	73:28	32
6. MTV Stuttgart	17	8	3	6	50:37	27
7. Spvgg Möhringen	17	8	3	6	47:44	27
8. Sportvg Feuerbach	17	7	3	7	32:26	24
9. NK Croatia Zagreb Stgt.	17	7	3	7	32:37	24
10. TV Zuffenhausen	17	6	3	8	30:32	21
11. SSV Zuffenhausen	17	6	3	8	31:51	21
12. VfL Stuttgart	17	5	1	11	28:65	16
13. TSV Mühlhausen	17	4	3	10	26:38	15
14. SV Sillenbuch	17	4	2	11	33:45	14
15. TV Leinfelden	17	2	3	12	19:56	9
16. Sportfreunde Stuttgart	17	2	0	15	17:62	6

Basketball

1. Regionalliga Südwest

SG HD/Kirchheim – Völklingen-Warndt	92:86
EVL Baskets Limburg – ifm Baskets Konstanz	69:64
KIT SC Karlsruhe – MTV Stuttgart	79:58
ASC Theresianum – MTV Kronberg	97:90
USC Heidelberg II – VfB 1900 Gießen	82:62
TV Saarouis – SV 03 Tübingen II	87:76
TSV Crailsheim II – SG DJK/MC – TBB Trier	78:72
1. TV Saarouis	21 1964:1663 34
2. SV 03 Tübingen II	21 1596:1433 30
3. KIT SC Karlsruhe	21 1601:1434 28
4. TSV Crailsheim II	20 1539:1520 26
5. MTV Kronberg	21 1816:1741 24
6. MTV Stuttgart	21 1639:1601 24
7. ASC Theresianum	21 1811:1783 22
8. SG DJK/MC – TBB Trier	21 1460:1595 20
9. USC Heidelberg II	21 1656:1682 20
10. VfB 1900 Gießen	21 1509:1639 18
11. ifm Baskets Konstanz	21 1600:1627 18
12. SG HD/Kirchheim	20 1560:1679 12
13. EVL Baskets Limburg	21 1660:1783 12
14. Völklingen-Warndt	21 1570:1801 4

Regionalliga Südwest-Süd, Frauen

TV Konstanz – BSG Basket Ludwigsburg	60:85
SG Heidelberg-Kirchheim – MTV Stuttgart	56:61
SV Möhringen – KusG Leimen	46:56
BSG Vaihingen/Sachsenheim – KIT SC Karlsruhe	61:58
TSV Berghausen – USC Freiburg II	62:53
DJK/SB Ulm – USC Heidelberg II	38:43
1. KusG Leimen	19 1403:947 32
2. USC Freiburg II	19 1232:924 30
3. MTV Stuttgart	19 1311:1044 30
4. BSG Basket Ludwigsburg	19 1287:1048 26
5. Post Südstadt Karlsruhe	19 1277:1082 26
6. USC Heidelberg II	19 1168:972 24
7. SV Möhringen	19 1068:961 24
8. TSV Berghausen	20 1159:1138 21
9. SG Heidelberg-Kirchheim	19 1063:1069 18
10. TV Konstanz	20 974:1232 12
11. Vaihingen/Sachsenheim	20 966:1371 6
12. KIT SC Karlsruhe	20 792:1330 0
13. DJK/SB Ulm	20 815:1397 0

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

Männer fürs Grobe, Männer fürs Feine und zwei, die zupacken können

Fußball Der TSV Weilimdorf hat in der Winterpause eine ganze Reihe an Verstärkungen verpflichtet. Von Mike Meyer

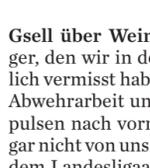
Der Kader, mit dem der TSV Weilimdorf in die Landesligasaison 2013/2014 gegangen war, ist nicht üppig bestückt gewesen. Erst recht nicht, als sich in Damir Bosnjak, Danijel Bosnjak und Kerim Karaboga gleich drei Spieler nach wenigen Wochen wieder von dem Club verabschiedeten. Da mit einem Einsatz der Langzeitverletzten Samir Almalla und Nevzat Yalman in der laufenden Runde nicht mehr zu rechnen ist und auch Keeper Martin Bächler pausieren will, bestand Handlungsbedarf in allen Mannschaftsteilen. Und so suchte und fand der Club: Männer fürs Grobe, Männer fürs Feine und noch zwei, die zupacken können.



Eugen Weimer

Die Männer fürs Grobe: Savas Kara und Eugen Weimer, der nach einem halbjährigen Zwischenspiel beim Bezirksligisten TV 89 Zuffenhausen wieder an seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt ist. **Spielleiter Marc Gsell über Kara:** „Er hat

dem Einsatzwillen von Leo Christ und die Statur von Güney Cömert. Extrem zweikampf- und kopfballstark. Ein klassischer Abräumer in der Innenverteidigung, der sich aber im Spielbau noch verbessern muss, wenn er an Florian Sprenger und Güney Cömert vorbei will. Für mich steht er zurzeit an der Grenze zwischen Ersatzbank und Stammelf.“



Savas Kara

Gsell über Weimer: „Ein Außenverteidiger, den wir in dem halben Jahr schmerzlich vermisst haben. Kompromisslos in der Abwehrarbeit und mit viel Druck und Impulsen nach vorne. Er wollte ja eigentlich gar nicht von uns weg, aber er war sich nach dem Landesligaauftieg nicht sicher, ob er Arbeit und Sport unter einem Hut bekommt. Das hat sich Gott sei Dank geklärt.“

Die Männer fürs Feine: Cesur Sevimli und Bastian Müller, für die allerdings beide das Prädikat „Wandervogel“ gilt. Der 26-jährige Sevimli klickte laut der Internet-Seite

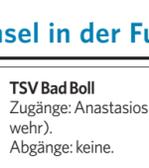
transfermarkt.de als Aktiver vor seinem Engagement in Weilimdorf bei neun Vereinen, der 23-jährige Müller bringt es auf sechs Ex-Clubs. Allerdings sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass Sevimli laut besagter Internetseite zur SG Weilimdorf gewechselt ist.

Gsell über Sevimli: „Wir haben ihn eigentlich über das Futsal-Team Stuttgart Dynamite, bei dem auch Burak Demirel gespielt hat, kennengelernt. Er hat eine gute Spielauffassung, gute Ballkontrolle, zweikampfstark. Er bringt eigentlich alles mit, was man von einem ehemaligen Profi erwarten darf. Ich kann mir vorstellen, dass er der Taktgeber für unser Spiel wird. Die Voraussetzungen dafür hat er.“



Cesur Sevimli

Gsell über Müller: „Er ist taktisch sehr gut ausgebildet worden und hat einen schnellen Antritt. Ich sehe ihn als einen guten Vorbereiter und glaube, dass er deutlich mehr kann. Was sein Image als Wandervogel betrifft, mache ich mir keine Gedanken.“



Bastian Müller

TSV Bad Boll
Zugänge: Anastasios Kivotidis (SV Ebersbach, Abwehr).
Abgänge: keine.

SSV Ulm 1846 II
Zugänge: Nico Nißl (Wacker Innsbruck, Mittelfeld), Timo Grimm (1. FC Heidenheim II, Mittelfeld).
Abgänge: Michael Morozov, Simon Hille (beide TSV Burgau), Adrian Postolika (SV Lonsee), Nariman Naderi, Lars Frindt (bei beiden Ziel unbekannt), Emre Gök (verletzungsbedingtes Karriereende), Wemerson Souza do Santos (Polen), Michael Turkalj (TSV Echingen).
Trainer: seit Oktober Rino Speradio (A-Junioren FC Biberach) für Martin Blankenhorn (SV Lonsee).

FC Germania Bargau
Zugänge: Stefan Bundschuh (TV Weiler i.d.B., Mittelfeld), Marius Herkommer (TV Lindach, Abwehr), Christian Schläfke (TSV Wäschensbeuren, Torwart).
Abgänge: keine.

VfL Kirchheim
Zugänge: Lukas Fährdrich (SC Geislingen, Mittelfeld), Adonis Bublica (FC Ellwangen, Mittelfeld), Furkan Uysal (TSV Scharnhäuser, Angriff), Aydin Kisakol (SC Altbach, Mittelfeld), Maximilian Beller (AC Catania Kirchheim, Abwehr), Onur Cecik (eigene U23, Tor).
Abgänge: Hüseyin Cetin (SC Altbach), Sinan Karar-

Das Image hat Carmine Pescione auch gehabt, und der ist jetzt schon eineinhalb Jahre bei uns.“

Die zwei, die zupacken können: Fabian Hieber, der per Zufall bei den Weilimdorfern gelandet ist, und Burak Demirel. **Gsell über Hieber:** „Ein Super-Talent. Auf der Linie ist er so stark wie Martin Bächler, aber er hat eine bessere Strafraumbereichsherrschaft. Und er hilft der Abwehr, weil er seine Vorderleute auch gut dirigieren kann.“

Gsell über Demirel: „Ein mitspielender Torwart, der hervorragend in unser Team passt. Für mich ist er eine sehr gute Nummer zwei.“

Wenn ein Leser nur den Namen von Michele Agrimano vermisst: Der Mittelfeldspieler ist als Neuzugang aufgeführt, wird dem TSV aber noch nicht helfen können. Nach einer Knieverletzung nebst Operation befindet sich Agrimano in der Reha.

TSV Weilimdorf
Zugänge: Michele Agrimano (SSV Zuffenhausen, Mittelfeld), Bastian Müller (SV Fellbach, Mittelfeld), Burak Demirel (SKV Palästina Al Quds Stuttgart, Tor), Eugen Weimer (TV 89 Zuffenhausen, Abwehr), Savas Kara (FV Ingersheim, Abwehr), Fabian Hieber (TSV Schwabmünchen, Tor), Cesur Sevimli (pausiert/zuvor FSV 08 Bissingen, Mittelfeld), Yavuz Selim Demir (pausiert/zuvor Junioren SV Sandhausen, Angriff – bereits während der Hinrunde).
Abgänge: Damir Bosnjak (Trainer bei NAFI Stuttgart), Daniel Bosnjak, Kerim Karaboga (beide NAFI Stuttgart), Aykut Can (SC Stammheim), Alexandar Milutinovic (Umzug nach Berlin), Martin Bächler (pausiert).

SV Vaihingen
Zugänge: Yoan Alonso (KV Plieningen, Abwehr).
Abgänge: Anders Lindahl (zurück nach Schweden).

TSG Schnaitheim
Zugänge: keine.
Abgänge: keine.